

Studienabschluss und Perspektiven

Der Studiengang qualifiziert Absolvent*innen für Stellen und Funktionen

- bei freigemeinnützigen Trägern der Sozialen Arbeit, in öffentlichen Verwaltungen (Bund, Länder, Kommunen sowie EU), insbesondere bei bildungs- und gemeinwesenorientierten Trägern/Einrichtungen;
- bei Verbänden (z. B. Wohlfahrtsverbände, Kommunalverbände, Berufsfachverbände), Stiftungen und sozialen Nichtregierungsorganisationen im nationalen und internationalen Kontext;
- für vernetzende Aufgaben und ressortübergreifende Beratungs- und Steuerungsaufgaben;
- für politisch-strategische Konzeptions- und Planungsaufgaben – auch in politiknahen Arbeitsfeldern;
- in Institutionen und Organisationen, in denen die Handlungsfelder soziale Gesundheit und soziale Kulturarbeit verankert sind bzw. verankert werden sollen.

Studiendauer

- Die Regelstudienzeit für den Vollzeitstudiengang beträgt drei Semester, dies entspricht 90 ECTS. Der Studiengang kann auch als berufsbegleitendes Teilzeitstudium absolviert werden, wobei der Studienzeitraum auf maximal fünf Jahre ausgedehnt werden kann. Der Studienumfang beträgt insgesamt 2.700 Stunden, davon entfallen ca. 465,75 auf Präsenzstunden und ca. 2.234,25 Stunden auf das Selbststudium. Bei einer parallelen Vollzeit-Berufstätigkeit müssen Sie davon ausgehen, dass Ihr Teilzeitstudium nicht mehr als 20% umfassen kann.
- Die Lehrveranstaltungen finden in Blockform statt, in der Regel in zwei-, drei- oder viertägigen Tagesblöcken

Wissenschaftliche Ansprechpersonen der Schwerpunktbereiche

Kultur / Medien

Prof. in Bettina Heinrich · b.heinrich@eh-ludwigsburg.de

Soziale Gesundheit / Public Health

Prof. in Dr. Annette Franke · a.franke@eh-ludwigsburg.de



Aktuelle Informationen, Details und weitere Kontakt- und Informationsmöglichkeiten im Internet unter www.eh-ludwigsburg.de

Änderungen entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudienganges Soziale Arbeit vorbehalten.

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit/ Sozialpädagogik) oder eines Studiengangs mit im Wesentlichen gleichen Inhalten;
- BewerberInnen sollten in der Lage sein, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen.

Bewerbung

Bewerbungen werden jeweils vom 01. Mai bis 30. Juni eines Jahres entgegengenommen.

Zulassung und Information

Frau Christina Rais · c.rais@eh-ludwigburg.de
Telefon 07141 / 9745-224

Master-Studiengang Soziale Arbeit

Master-Studiengang der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunktbereichen / Profilen Kultur / Medien und Soziale Gesundheit

Master of Arts Social Work





Soziale Arbeit (Master of Arts) an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg ab Wintersemester 2020

Die EH Ludwigsburg bietet seit Oktober 2008 jährlich den Masterstudiengang Soziale Arbeit (MASA) mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an. Der Masterstudiengang Soziale Arbeit beginnt an der EH Ludwigsburg jeweils zum Wintersemester und wird in einer Blockstruktur angeboten. Unter <https://www.eh-ludwigsburg.de/studium/studienangebot/masterstudien-gaenge/soziale-arbeit-ma/> können Sie sich das Modulhandbuch herunterladen. Der in Teilen neu profilierte Studiengang wird zum Wintersemester 20/21 starten (nach Abschluß des Re-Akkreditierungsverfahrens).

Ziele & Profil

Soziale Arbeit steht in besonderem Maße vor der Herausforderung, im Spannungsfeld zwischen beschleunigten gesellschaftlichen Transformationsprozessen einerseits und – zunehmend komplexer werdenden – sozialen wie individuellen Problemlagen andererseits professionell zu agieren; damit verbunden ist eine zunehmende Pluralisierung und Differenzierung sozialarbeiterischer Berufsfelder. Ziel des Studiums ‚Master Soziale Arbeit‘ an der EH Ludwigsburg ist, Ihnen hierfür strategische Problemlösungskompetenzen zu vermitteln, Sie auf komplexe Planungs- und Steuerungsaufgaben in nationalen, internationalen sowie politischen Arbeitskontexten vorzubereiten und auf eine sozialarbeiterische Praxis, die zunehmend durch multidisziplinäre und -professionelle berufliche Settings geprägt ist.

Das Masterstudium ‚Soziale Arbeit‘ an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg verbindet drei inhaltliche Ziele und Schwerpunkte

1. **Performativität sozialarbeiterischer Wissensbestände verstehen:** Sozialer Wandel, der durch die Hauptlinien Globalisierung, Individualisierung, Digitalisierung/Virtualisierung gekennzeichnet ist und aktuell mit einer zunehmenden sozialen Spaltung einhergeht, verändert auch die Soziale

Arbeit. Hier möchten wir Ihnen zentrale Fragen zu den Verhältnissen zwischen Sozialem Wandel und Sozialer Arbeit beantworten – zum Beispiel: Was heißt professionelles Handeln bei kontinuierlichem und beschleunigtem gesellschaftlichem Wandel? Welchen Veränderungsdynamiken unterliegt die Soziale Arbeit als Profession und Disziplin und welche Gestaltungsaufgaben sind hiermit verbunden?

- 2. Professionsspezifische Kompetenzen profilieren:** Ferner wird es darum gehen, Ihre im Erststudium und in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen mit Blick auf Theorien, Methoden, Forschungsansätze und Rechtsfragen zu vertiefen, um Ihnen weitere Analyse- und Reflexionsinstrumente für Ihr berufliches Handeln an die Hand zu geben. Zudem möchten wir Ihr Kompetenzprofil mit Blick auf die Übernahme strategischer Planungs- und Entwicklungsaufgaben profilieren (insbesondere Projekt-, Konzept- und Forschungsentwicklung).
- 3. Fachliche Wissensbestände und Handlungskompetenzen erweitern:** Über die Wahlpflichtmodule ‚Soziale Gesundheit‘ und ‚Kultur/Medien‘ werden Ihnen zwei zentrale wie spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit neu erschlossen. Beide Vertiefungsgebiete – ‚Soziale Gesundheit‘ und ‚Kultur/Medien‘ – sind gleichermaßen Indikatoren des sozialen Wandels als auch wichtige Ansatzpunkte für den Umgang mit seinen Auswirkungen auf Makro-, Meso- und Mikroebene. In beiden Schwerpunkten werden Sie zudem grundsätzlich und handlungsfeldübergreifend auf die komplexen Anforderungen vorbereitet, die mit den zunehmenden multiprofessionellen und -disziplinären Arbeitsrealitäten verbunden sind.

Studienablauf und Modulstruktur

Der MA-Studium ‚Soziale Arbeit‘ besteht aus vier miteinander ver-schränkten Modulbereichen und insgesamt 10 Modulen, 7 Pflichtmodulen (M1 bis M6, M9 und M10) sowie zwei Wahlpflichtmodulen (M7 und M8) – Kultur/Medien und Soziale Gesundheit. Es können auch beide Wahlpflichtmodule verbindlich belegt werden. Die Mindestteilnehmer*innenzahl pro Wahlmodul beträgt acht Studierende.

Module

Der Masterstudiengang vermittelt die Inhalte des Studiums fächerübergreifend und in folgender Modulstruktur:

Modulbereich 1: Grundlagen gesellschaftlicher Transformationsprozesse

- **M1:** Soziale Arbeit und Sozialer Wandel (1a. im nationalen; 1b. im internationalen Kontext)
- **M2:** Theorien Sozialer Arbeit, Professionspolitik
- **M3:** Professionsethik

Modulbereich 2: Handlungskompetenzen

- **M4:** Forschung
- **M5:** Organisation, Management und Recht
- **M6:** Methoden Sozialer Arbeit (Methoden I: Methodenbegriff und methodisches Handeln in der Einzel(fall)hilfe, Methoden II: Methoden Sozialer Gruppen-/ Bildungsarbeit, Gemeinwesenarbeit)

Modulbereich 3: Vertiefungsgebiete / Wahlpflichtbereich

- **M7.1:** Kultur/Medien I (a. Grundlagen: Einführungen, theoretische und allgemein politische Rahmungen von Kulturarbeit im Kontext Sozialer Arbeit, b. Bildung, Kulturelle Bildung und Kulturpädagogik im Kontext Sozialer Arbeit)
- **M7.2:** Soziale Gesundheit I (a. Grundlagen: Einführungen, theoretische und allgemein politische Rahmungen von Kulturarbeit im Kontext Sozialer Arbeit, b. Rechtliche Rahmenbedingungen sozialer Gesundheit und der Gesundheitsökonomie)
- **M8.1** Kultur/Medien II (a. Medientheorie und Medienpädagogik, b. Soziale Arbeit und Kulturarbeit im Kontext von Gemeinwesenarbeit)

- **M8.2:** Soziale Gesundheit II (a. Setting- und zielgruppenbezogene Aspekte, b. Gesundheitsbezogener Einsatz empirischer Forschungsmethoden)

Modulbereich 4: Praxisforschung und Masterthesis

- **M9:** Projekt-, Konzept- und Forschungsentwicklung (verknüpft mit den Wahlmodulen)
- **M10:** Masterthesis